

Biografiearbeit unter systemischer Perspektive

(Biofi VI)
mit Herta Schindler

Einjährige Weiterbildung zur Mentor*in
für biografisches Arbeiten.

Start: 27. März 2025



„Biografiearbeit zeigt Wege auf, sich mit der eigenen Geschichte, der Familiengeschichte, der Zeitgeschichte und deren Wechselwirkungen vertieft zu befassen und Zukunft zu gestalten. Ich verstehe Biografie dabei als Leben, das sich entwickelt, indem ich es lebe. Und als Leben, das ich durchdringe, indem ich dem, was ich lebe, durch Erzählen Sinn gebe, es zu dem „Stoff meines Lebens“ verwebe.“ (Herta Schindler)

In der einjährigen Weiterbildung [„Biografiearbeit unter systemischer Perspektive“](#) gibt es Raum für die Teilnehmenden, dieses Feld zu entwickeln.



Ziele von Biografiearbeit

Anliegen für Biografiearbeit liegen immer in der Gegenwart. Dazu zählen:

- sich der eigenen Erfahrungen und Herkunft vergewissern
- sich auf der Basis von Reflexion der Zukunft zuwenden
- ein „vererbtes“ Schweigegebot beenden, um vielschichtiger zu (er)leben
- sich wiederholende Dynamiken klären und auflösen (bzw. lockern)
- ausgeblendete Ereignisse integrieren
- Freude am Erzählen und am schöpferischen Ausdruck finden
- die eigene Stimme der Erinnerung entdecken
- Erinnerungen „aufheben“, um sie getrost vergessen zu können u.v.m.

Mentor*innen für Biografiearbeit regen das Erkunden von gelebtem Leben und dessen Überführen in Geschichten an. Sie unterstützen Menschen darin, sie auf schöpferische und heilsame Weise „zusammenzuzählen“, oder anders ausgedrückt, sie zusammen zu erzählen. Dieses Erzählen kann mündlich, durch biografisches Schreiben oder in anderen Ausdrucksformen geschehen. Fachkräfte unterstützen Klient*innen dadurch in der Aneignung von Ressourcen und bei Klärungsprozessen.

Die Weiterbildung „Biografiearbeit unter systemischer Perspektive“ vermittelt Grundlagen über das Zusammenwirken

verschiedener Lebensfelder in der Biografie sowie kreative Methoden für die praktische Arbeit in den jeweiligen Praxisfeldern. Die Entwicklung und Durchführung eines biografischen Projektes wird begleitet.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus allen psychosozialen Bereichen, die in ihrer Arbeit mit Lebensgeschichten von Menschen befasst sind, und an diejenigen, die sich mit ihrer eigenen Biografie oder Familiengeschichte auseinandersetzen wollen.

Kursleitung: Herta Schindler (Kassel)

Start der Weiterbildung: 27.-29. März 2025

Zertifizierung

Zertifikat Mentor*in für biografisches Arbeiten (SYIM). Zertifizierung durch den *Fachverband für Biografiearbeit (FaBiA e.V.)* möglich.

Tagungsort

Fabrik Chasalla, Sickingenstrasse 10a+b,
34117 Kassel

Kosten

3460 Euro oder 12 Monatsraten à 286 Euro
(inklusive Bearbeitungsgebühr)

Frühbucher-Rabatt bis 20. September 2024:
3145 Euro
oder 12 Monatsraten à 265 Euro

Buch zur Weiterbildung

„*Sich selbst beheimaten – Grundlagen systemischer Biografiearbeit*“. Das Fachbuch von Herta Schindler ist für 35 Euro im Buchhandel erhältlich.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung Biografiearbeit erstreckt sich über insgesamt 20 Tage.

Modul 1: 3-tägig | 27.-29. März 2025

Des Lebens Lauf – In den eigenen Schuhen gehen – Biografiearbeit als Selbstentwicklung

Die Entwicklung des erwachsenen Menschen im Zusammenspiel von körperlichen, seelischen und geistigen Prozessen, Möglichkeiten, Aufgaben und Herausforderungen. Arbeit mit dem Lebensbaum. Einführung in biografisches Schreiben und andere Methoden, um biografische Erfahrungen zu aktivieren, zu ordnen und zu gestalten. Planung eines biografischen Projektes.

Modul 2: 3-tägig

Hineingeboren in Geschichten – Familie und Herkunft als Basis der Biografie

Was ist Biografiearbeit? Merkmale, Inhalte, Arbeitsfelder, Abgrenzung zu Therapie und anderen angrenzenden Bereichen. In einem selbstreflexiven Teil werden Methoden eingeführt, mit deren Hilfe ein roter Faden im biografischen Prozess entsteht. Familiengedächtnis, Familiengeschichten und die Entwicklung des biografischen Gedächtnisses im Kindesalter, Stammbaum und Genogramm als Kontext für die individuelle Biografie. Initiieren von Erzählen und Erzählformen.

Modul 3: 3-tägig

Die Kunst des Lebens – Biografisches Arbeiten als schöpferischer Akt

Biografie als Lebenserzählung entsteht in einem schöpferischen Akt, so wie das Leben selbst einen Schöpfungsakt darstellt. Wie komme ich in einen schöpferischen Prozess und wie leite ich ihn an? Wo sitzt die kreative Kraft im Körper und wie arbeite ich damit? Wie wirkt Sexualität als wesentliche Kraft des Lebens im biografischen Kontext? Welche Rolle spielen künstlerische Aspekte in der Biografiearbeit?



Modul 4: 3-tägig

Verflochtene Geschichten - Biografiearbeit im Spannungsfeld gesellschaftlicher/politischer Konfliktlagen

Die Bedeutung historischer Kenntnisse und Recherche in der Biografiearbeit, politisch-gesellschaftliche Dimensionen in der individuellen Biografie, transkulturelle Aspekte. Umgang mit traumatischen Erfahrungen und Grenzen des biografischen Arbeitens. Der gute Abschluss biografischer Projekte.

Modul 5: 3-tägig

Begeistert leben – Transformation und Transzendenz als Themen in der Biografiearbeit

Geburt und Sterben sind die beiden großen Tore, durch die wir gehen (werden) und die sich zugleich unserem bewussten Erinnern entziehen. Beginn und Ende, Empfangen und Verlieren stellen wesentliche Markierungen in der Biografie dar. Sie führen zu Transformationsprozessen und zu Wertefragen, auf die gerade auch in der Biografiearbeit nach Antworten gesucht wird. Anleitung von: Suchbewegungen, Erkundungen, Zukunftsräumen und die Arbeit mit inneren Bildern.

Modul 6: 2-tägig

Supervision

Modul 7: 3-tägig

Supervision und Abschluss

Informationen und Anmeldung über:

Systemisches Institut Mitte – SYIM
Hermann-Mattern-Straße 73, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 970 48 41
Bürozeiten: Mo 9-13 h + Mi von 11-15 h
www.syim.de mail@syim.de

Fotos: Bongard (2)

*Wir drucken auf 100 % recyceltem, ressourcenschonend hergestelltem Papier mit dem blauen Umweltengel.

Änderungen vorbehalten